

Kirche in WDR 3 | 12.05.2016 07:50 Uhr | Tobias Treseler

Glaubensgeschichten im Supermarkt

Guten Morgen!

Heiße Diskussionen im Supermarkt im lippischen Augustdorf. Was stimmt eher: "ohne Moos nix los" oder "Geld allein macht nicht glücklich"? Angeregt hatten diese Diskussion Christinnen und Christen aus zwölf Ländern der Erde. Sie hatten sich zu einem internationalen Projekt in Detmold getroffen. Ich war auch dabei. Unser Thema: Neue Wege, vom christlichen Glauben zu sprechen.

Und nun empfangen wir die Kunden eines Supermarktes in Augustdorf mit den Klängen afrikanischer Trommeln. Schon von weitem konnte man sie hören. So staunte mancher Kunde nicht schlecht, als er auf dem Parkplatz aus dem Auto stieg. Am Eingang des Supermarktes wurde er von Christen aus Liechtenstein, Indien, und Ghana freundlich mit einer Postkarte begrüßt. Alle Kunden bekamen außerdem einen Klebepunkt in die Hand gedrückt. Diesen sollten sie auf eines von zwei Plakaten kleben – entweder auf: "Ohne Moos nix los" oder auf: "Geld allein macht nicht glücklich". Die meisten Kunden machten mit bei dieser Aktion und diskutierten mit den Mitgliedern unserer internationalen Gruppe.

Marlies Schulz aus den Niederlanden sagte: "Ich kann gut sagen, Geld allein macht nicht glücklich, ich habe ja genug zum Leben." Und sie hielt nicht damit hinterm Berg, was sie glücklich macht: "Auch wenn ich weniger Geld hätte, hoffe ich immer noch sagen zu können: Mich machen vor allem die Menschen in meinem Leben glücklich, mit denen ich zusammenlebe: meine Familie, Kinder, Freunde. Und natürlich spielt auch mein Glaube eine Rolle: Ich weiß mich angenommen von Gott. Bei ihm zählt, dass ich so bin wie ich bin – mit und auch ohne Geld."

Für Jugendmitarbeiter Jeremiah Thabang Tsantse aus Südafrika ist Armut bittere Realität. Er erzählte: "Ich bin als Junge in Armut aufgewachsen. Geld zum Leben zu haben ist wichtig, aber es gibt keine Erfüllung." Erfüllung findet Jeremiah im Glauben. Wenn es ihm schlecht geht, sagt er, nimmt er seine Trommel und singt zu Gott. Das tröstet ihn.

Eine Kundin erzählte, dass sie und ihr Mann finanziell schlecht über die Runden kommen. Ein Besuch im Kino oder ein längerer Urlaub wären einfach nicht drin. Sie fand es gut, dass die Kirche an einem ungewohnten Platz wie dem Supermarkt mit ihr ins Gespräch kam. Sie wünschte sich, dass die Kirche deutlich auf die Probleme von Menschen mit geringem Einkommen hinweist und sich für sie einsetzt.

Der Supermarkt war nur einer von mehreren Orten, an denen unser Team von zwölf Christinnen und Christen aus aller Welt mit Leuten über den Glauben ins Gespräch kam. Über Glaube und Heilung zum Beispiel diskutierten wir im Krankenhaus und in einer Apotheke, über Leistungsdruck und Entschleunigung mit den Besuchern eines Fitness-Studios.

Für mich war es faszinierend, mit den anderen nach draußen zu gehen und unbekümmert von dem zu sprechen, was mich bewegt. Wenn ich mit Leuten aus verschiedenen Ländern zusammenkomme, weitet sich mein Horizont. Und ich denke: Nicht zufällig beschreibt der Apostel Lukas in der Bibel den Himmel so: als eine internationale Gemeinschaft von Menschen, die zusammen feiern: "Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." (Lukas 13,29), heißt es da. Wenn es im Himmel so zugeht, denke ich, kann es nur gut sein, wenn wir uns darauf schon jetzt vorbereiten. Mit Menschen sprechen, die ganz anders sind. Die vielleicht eine andere Sprache sprechen, aus einer anderen Welt kommen oder aus meiner Sicht eine ganz falsche Partei wählen. Zuhören lernen und den eigenen Standpunkt erklären. Vielleicht entwickelt sich daraus etwas, über das man sich freuen und das man feiern kann.

Ihnen wünsche ich einen weiten Blick und die Kraft, frei heraus zu sagen, was sie bewegt. Auch mal an einer unerwarteten Stelle.

Ich bin Tobias Treseler von der Lippischen Landeskirche aus Detmold und wünsche Ihnen einen guten Tag.

Information: "Weite wirkt" ist die Kampagne der evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen zum Thema "Reformation und die Eine Welt": www.weite-wirkt.de